



Poolangebot im Landkreis Oder-Spree

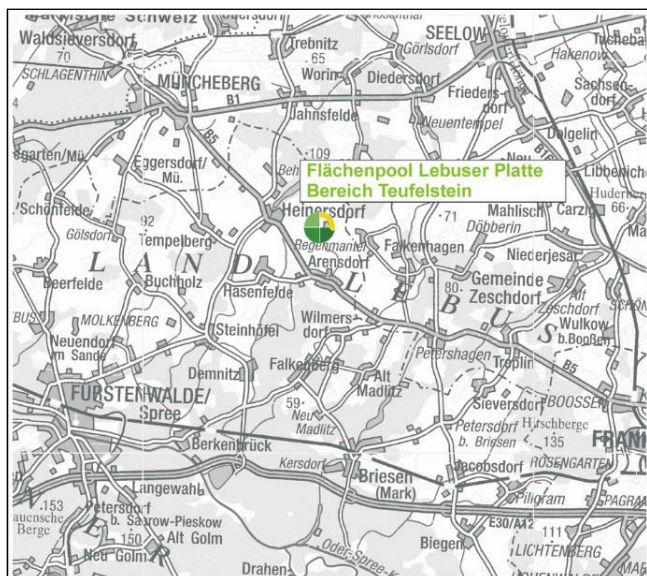
Flächenpool Lebuser Platte

Maßnahmenbereich Teufelstein

Naturraum	Barnim-Lebuser Land, Ostbrandenburgisches Wald- und Seengebiet	
Größe	9 ha	
Ausgangszustand	Hauptsächlich Intensivgrünland und Acker; Graben	
Zielzustand	Offene Wasserflächen mit angrenzenden Röhricht- und Feuchtwiesenflächen unterschiedlicher Feuchtegrade Standortgerechte Ufer- und Feldgehölze, Einzelbäume Verbesserter Wasserrückhalt im Gebiet	
Naturschutzfachliche Aufwertungswirkung	Arten / Lebensräume	Beitrag zum Biotopverbund (Vögel, Amphibien) Entwicklung eines Lebensraummosaiks aquatischer und terrestrischer Biotope
	Landschaftsbild	Erhöhung Vielfalt und Eigenart durch Schaffung neuer Elemente und Strukturen (Wasserflächen, Gehölze),
	Boden	Verbesserung physikalischer und chemischer Bodeneigenschaften; Abbau stofflicher Belastungen
	Oberflächenwasser	Schaffung neuer Kleingewässer, Abbau stofflicher Belastungen
	Grundwasser	Abbau stofflicher Belastung, Verbesserung des Wasserrückhalts im Gebiet
Besonderheiten / Bemerkungen	Der Pool ist Bestandteil des zertifizierten Flächenpools "Lebuser Platte"	

Das Poolgebiet befindet sich östlich der Ortslage Heinersdorf zwischen Fürstenwalde und Müncheberg im Bereich "Lebuser Platte". Das Projekt ergänzt den Maßnahmenbereich "Krummpfuhl-Kuhluch" bei Steinhöfel.

Die Poolidee wurde durch den Wasser- und Landschaftspflegeverband (WLV) "Untere Spree" entwickelt. Der Anstoß dazu entsprang den gemeinsamen Überlegungen von WLV, UNB und Flächenagentur zu Erweiterungsmöglichkeiten für den Flächenpool "Lebuser Platte".





Im Wiesenbereich am Teufelstein ergab sich die Chance, ein ehemaliges Binneneinzugsgebiet wieder zu vernässen und dabei wertvolle Lebensräume zu schaffen, die in der umliegenden Landschaft selten geworden sind. Erste Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstandes in dem das Gebiet durchziehenden Graben wurden bereits 2008 durchgeführt. Durch diese Maßnahmen war die wasserbauliche Infrastruktur, um eine stärkere Wiedervernässung zu erzielen, größtenteils bereits vorhanden.

Flankiert wird das Konzept der Wasserstandsanhhebung durch die Pflanzung von Gehölzgruppen und Einzelbäumen. Dabei wird darauf geachtet, an passenden Stellen Landschaftsstrukturen anzureichern, ohne den Wiesenbereich von der umliegenden Landschaft abzuriegeln.

Das gesamte Poolgebiet befand sich in der Nutzung nur eines Agrar-Betriebes, mit dem eine Nutzungsänderung bzw. –einstellung vereinbart wurde. Die Pflege des Wiesenbereichs wurde zunächst mit dem WLV abgestimmt und durch diesen durchgeführt. Es soll nicht zu einer Verbuschung bzw. ungehinderter Sukzession kommen. Eine Offenhaltung aller Wiesenflächen im Sinne eines nutzbaren Grünlandes ist aber nicht vorgesehen, da einige Bereiche für eine jährliche Nutzung zu nass werden.



Erneuerter Stauer zur erhöhten WasserhaltungPflanzfläche direkt nach Anlage

Die Ersteinrichtung des Pools durch Pflanzungen und Wasserbau wurde im Winter 2011/2012 und im Frühjahr 2012 durchgeführt. 2013 wurde mit der UNB ein Konzept für die abschnittsweise Pflege der Wiesenbereiche abgestimmt und seitdem durchgeführt.

2016 wurde die Pflegenutzung auf Schafbeweidung umgestellt. Seitdem zeigt sich eine naturschutzfachlich positive Entwicklung des Wiesenbereiches.



Blick in den Wiesenbereich (Fotos auf dieser Seite: Juni 2012, M. Szaramowicz)



Blick in eine Schilfbereich (Vordergrund) und durch Beweidung kürzer gehaltenes Grünland (Hintergrund) am Teufelstein, Herbst 2018. (Foto: M. Szaramowicz)

Weiterführende Informationen können Sie bei Bedarf unter unten angegebener Adresse erhalten.

Die Daten und Angaben auf diesen Seiten sind urheberrechtlich geschützt. Die Beschreibungen, Grafiken und Fotos dürfen ohne unser Einverständnis von Dritten weder sinngemäß verwendet noch kopiert werden.